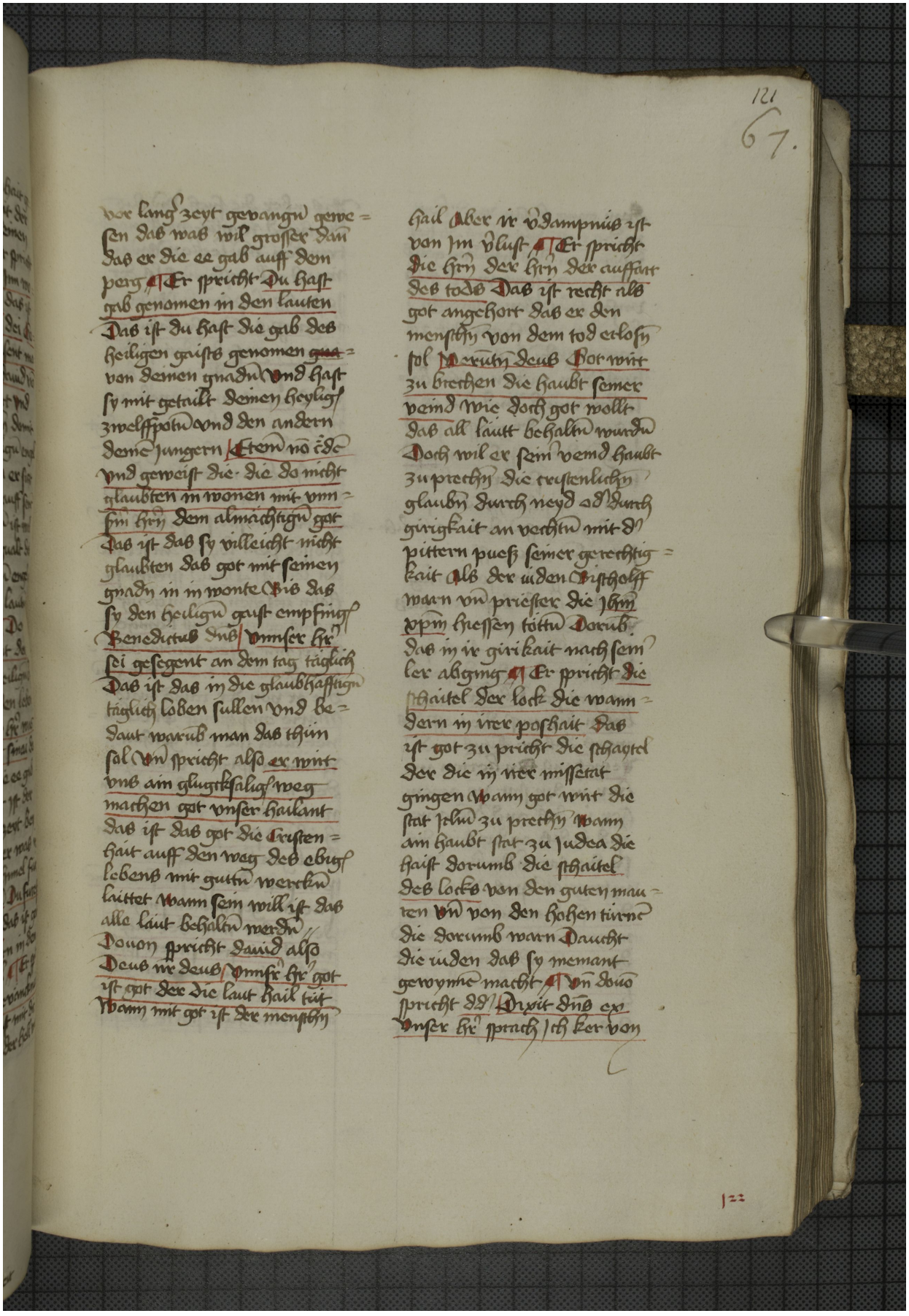
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25272
Copyright: Lambach, Benediktinerstift



121
67.

vor lang zeyt gevangw gewe=
sen das was wil grosser dan
das er die ee gab auff den
perg ¶ Er spricht Du hast
gab genomen in den lauten
Das ist du hast die gab des
heiligen geists genomen gua=
von deinen gnadn vnd hast
sy mit getailt deinen heylig
zwelffpotn vnd den andern
deine jungern ¶ Etrom no ede
vnd gewaist die die da nicht
glaubten in wonen mit vnn=
sm hrn den almächtign got
das ist das sy villeicht nicht
glaubten das got mit seinen
gnadn in in wonte ¶ bis das
sy den heiligw geist empfing
Benedictus dns vnnser hr
sei gesegent an dem tag täglich
Das ist das in die glaubhafftign
täglich loben sullen vnd be=
dautn warumb man das thun
sol vn spricht alsd er wirt
vns ain gluckhaftigs weg
machen got vnser hailant
Das ist das got die cristen=
haut auff den weg des ebigs
lebens mit gutn werchn
laittet Wann sein will ist das
alle laut behalten werdn
Dauon spricht Dauid alsd
Deus nr Deus vnnsr hr got
ist got der die laut hail tät
Wann mit got ist der menschn
hail Aber ir vdampnus ist
von im vlust ¶ Er spricht
Die hrn der hrn der ausgant
des todes Das ist recht als
got angehort das er den
menschn von dem tod erlosn
sol ¶ Deruth Deus Got wirt
zu brechen die haubt seiner
veind wie dorth got wollt
das all laut behalten wurdn
Doch wil er sein veind haubt
zu prechn die cristenlichn
glaubn durch neyd ad durch
girigkait an verchtn mit dn
pittern pues seiner gerechtig=
kait als der uden bischolff
warn vn priester die jhsm
vpm kressen tättn Darumb
das in ir girikait nach sem
ler abging ¶ Er spricht Die
schaitel der locke die warn=
dern in irer poschait Das
ist got zu pricht Die schaytel
der die in irer missetat
gingen Wann got wirt die
stat selbn zu prechn Wann
ain haubt stat zu Judea die
haisst Darumb die schaitel
des locks von den guten mau=
ren vn von den hohen tirne
die darumb warn Dauicht
die uden das sy memant
gewynne macht ¶ Vn Deus
spricht dz ¶ Dixit dns ex
vnser hr sprach ich ker von

122